



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja [x] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Vorbereitung

Nach der Nominierung erhielt ich Mails durch die Erasmus-Koordinatoren der Tor Vergata Universität. Diese enthielten die benötigten Informationen und ein Fact Sheet über das kommende Semester, beispielsweise den Vorlesungszeitraum und den Prüfungszeitraum. Man muss sich zusätzlich über die Website der Tor Vergata „bewerben“, dort muss man aber nur nochmals seine Daten an die Universität weiterzugeben.

Zusätzlich muss man sich um einen Codice Fiscale kümmern, diesen kann man leicht per Mail über die italienische Botschaft in Berlin bekommen.

Kurz vor Semesterbeginn wurde man zu Einführungsveranstaltungen für Erasmusstudenten eingeladen, diese waren wegen Corona allerdings nur online. Dort wurde erklärt, auf welchen Portalen man sich zu Prüfungen anmelden kann und ähnliches.

Die Universität bietet auch ein Buddy-Programm an, aber ich selbst habe es nicht in Anspruch genommen.

Unterkunft

Ich habe mein Zimmer über Facebook gefunden, was ich aber nur bedingt empfehlen kann. Ich habe für mein Zimmer in einer 5er-WG 420€ gezahlt und habe zwischen den Metrostationen San Giovanni und Re di Roma gewohnt. Das Viertel kann ich sehr empfehlen, man ist nah am Zentrum, gleichzeitig kann man durch die Nähe zur Metrolinie A die Tor Vergata Universität gut erreichen. Bei der Wohnungssuche sollte man unbedingt beachten, dass man fußläufig zu einer Metrostation wohnt, da unter der Woche die Busse nur bis 23:30 fahren und dann keine Möglichkeit mehr hat nach Hause zu kommen. Die Metro selbst wird durch Nachtbusse ersetzt. Deswegen würde ich kein Zimmer im Campus X Studentenwohnheim bei der Universität mieten.

Die Universität bietet auch einen Service an, der hilft ein Zimmer zu finden. Dies habe ich nicht in Anspruch genommen, Freunde von mir haben das gemacht und waren sehr zufrieden damit. Allerdings sollte man sich früh melden, weil die Zimmer doch schnell vergeben sind.

Studium an der Gasthochschule

An der Universität gibt es vier englischsprachige Masterprogramme an der Economics Fakultät, aus welchen ich mir Kurse aussuchen konnte. Dadurch hatte ich sehr viel Auswahl an Kursen, auch für meinen Schwerpunkt. Aufgrund von Corona bot die Universität an, sowohl in Präsenz als auch online an den Kursen teilnehmen zu können. Das hat sehr gut funktioniert, man konnte sich jeden Tag entscheiden, ob man zur Uni fährt oder am Teams Call teilnimmt.

Ich hatte in einigen Kursen Anwesenheitspflicht und teilweise auch mündliche Noten, weshalb ich fast ausschließlich in Präsenz an den Kursen teilgenommen habe. Die meisten Kurse bestehen aus mehreren Teilnoten, oft wurde erst eine Präsentation bewertet und dann noch schriftlich oder mündlich am Ende des Kurses geprüft. Es gibt auch die Möglichkeit Kurse als Non-Attending Student zu belegen, angeblich sind dafür aber die Prüfungen schwieriger. Ich habe alle Kurse als Attending Student belegt, deshalb habe dazu keine Erfahrungen.

Das Niveau der Masterkurse würde ich als etwas geringer als an der Viadrina bezeichnen, allerdings hängt dies sehr von den individuellen Kursen ab. Zusätzlich kann man beliebig oft seine Note ablehnen, auch wenn man die Prüfung bestanden hat. Dadurch kann man leicht Noten verbessern, falls man nicht zufrieden war.



Insgesamt hat mir das Studium sehr gut gefallen. Die Masterkurse hatten fast immer nur Klassengröße, was sehr angenehm war. Gleichzeitig gibt es eine gute Mischung aus International Students, Erasmus Studenten und Italienern. Es waren alle sehr aufgeschlossen und haben auch die Erasmusstudenten einbezogen und waren mir gegenüber wirklich sehr hilfsbereit, wenn ich Fragen hatte.

Alltag und Freizeit

In Rom gibt es viel zu sehen und viele Ausgelmöglichkeiten. Den öffentlichen Transport würde ich als mittelmäßig bezeichnen, aber mit Geduld kommt man dann doch immer an. Die Preise für Essen und Getränke sind nach Stadtviertel sehr unterschiedlich, generell würde ich meine Lebenskosten aber als sehr ähnlich zu denen in Berlin betrachten. Trotzdem sollte man mehr einplanen, da es sich wirklich sehr lohnt Ausflüge und Kurztrips innerhalb in Italien zu machen. Ich konnte während des Semesters zweimal nach Neapel fahren, war auf Capri und auf Sizilien. Generell ist der Süden von Italien unfassbar schön und man es sollte es unbedingt einplanen.

Es gibt in Rom zwei Erasmus-Organisationen. Anfangs sind wir zu den Veranstaltungen gegangen, aber durch die Masse an Erasmusstudenten musste man sich oft weit im Voraus anmelden, weshalb wir schnell darauf verzichtet haben.

Museen sind hier sehr günstig, wenn man unter 25 Jahre alt ist, da man immer nur 2€ Eintritt zahlen muss.

Fazit

Ich kann Rom als Erasmusaufenthalt nur empfehlen, ich hatte hier eine großartige Zeit, habe viele Menschen kennengelernt und bin sehr froh hier gewesen zu sein. Die meiste Zeit hatten wir keine wirklichen Einschränkungen durch Corona und es hat auch wirklich Spaß gemacht mal wieder in Präsenz an der Uni zu sein. Rom bietet den Vorteil, dass es zum einen direkt vor Ort viel sehen kann und im Sommer auch innerhalb von 30 Minuten am Strand sein kann. Außerdem liegt es sehr zentral in Italien, wodurch man in alle Richtungen gut reisen kann.